

BÜRGERINITIATIVE GEGEN FLUGHAFENERWEITERUNG – für ein Nachtflugverbot von 22 – 06 Uhr Mörfelden-Walldorf

seit 1978 aktiv gegen Umweltzerstörung und Fluglärm und für ein Nachtflugverbot

Sprecherin:

Petra Schmidt, Bäckerweg 25, 64546 Mörfelden – Walldorf, Tel. 06105 / 74256



Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei eine Pressemitteilung zu Veröffentlichung.

Feuerwehr - ein oder zwei Standorte?

Es mag verwundern, wenn sich die BI gegen Flughafenerweiterung an der Debatte um den Standort der Feuerwehr beteiligt. Aber eines unserer bestimmenden Themen ist das Engagement für den Erhalt des Waldes, der natürlichen Lebensgrundlagen und der Landschafts- und Erholungsflächen in unserer Umgebung.

Es ist erschütternd, mit welcher Leichtfertigkeit eine zentrale Feuerwehr ohne Wimpernzucken in einen „Geschützten Landschaftsbestandteil“ hinein geplant wird. Offensichtlich spielen die Ziele des Bundes und des Landes Hessen, den Flächenverbrauch durch Siedlungsbau und Verkehrswege zu senken, bei der Entscheidung der SPD-FW-FDP-Koalition keine Rolle.

Zahlreiche Äußerungen der Koalitionspartner zeigen außerdem, dass es längst nicht mehr nur um die Feuerwehr geht. Es ist von der „wachsenden Stadt“ die Rede, oder – etwas verbrämter - „man habe die gesamte Stadtentwicklung im Auge.“

So verschieben SPD-FW-FDP über die Standortfrage der Feuerwehr den Diskurs bereits in Richtung Ausweisung neuer Baugebiete. Die Feuerwehr als Präzedenzfall im Geschützten Landschaftsbestandteil wäre dafür der Türöffner.

Nach dem Landesentwicklungsplan soll das Prinzip gelten, dass Städte und Gemeinden zunächst freie oder brachliegende Flächen im Innenbereich nutzen, bevor sie neue Baugebiete ausweisen. Dieses Prinzip wird mit den Aussagen über neue Baugebiete sträflich mißachtet.

Neben dem Flughafen, der immense Flächen verbraucht, sind es auch die lokalen Entscheidungen, die zur Zerschneidung und Versiegelung der Landschaft beitragen. Nachhaltig ist das alles nicht. Boden ist keine erneuerbare Ressource, sondern begrenzt. Gerade im hochbelasteten Rhein-Main-Ballungsgebiet sollten unversiegelte Böden als Speicher für Niederschlagswasser, zum Erhalt der Biodiversität oder als Möglichkeit für die Erzeugung regionaler Lebensmittel geschont werden.

Petra Schmidt

Mörfelden-Walldorf, den 03.12.18

Bankverbindung: Frankfurter Volksbank eG, IBAN DE29 5019 0000 42015146 44

Internet: www.bi-moerfelden-walldorf.de, Email: mail@bi-moerfelden-walldorf.de